

Mancherlei Weisheit.

Rühne und Wagen den steht ungehehen das Glück bei, plötzlich ist etwas gerathen. *Jaf. Grimm.*

Dein bestes Glück, o Menschentind, werde dich mit nichten, daß es erfüllte Wünsche sind, Es sind: erfüllte Pflichten! *Gerock.*

Gieb der Alltäglichkeit ihr Recht und sie wird dir mit ihren Anforderungen nicht zur Last fallen. *Clemens Brentano.*

Ein tüchtig'er Schiffer nie verzagt, Er wird die Fahrt verstehen, Und hoch am Mast in tiefter Nacht Stets heilig'ge Feuer sehen. *Zimmermann.*

Die Menschen, die sich um den Weg kümmern, kommen weiter als die, die nur das Ziel schauen; eine Ausnahme ist das Genie, weil bei ihm Weg und Ziele zusammenfallen. *M. v. Gulat.*

Wenn der schwer Gedrückte klagt, Hülfe, Hoffnung sei verjagt, Weibet heilsam fort und fort Immer noch ein freundlich Wort. *Goethe.*

Es gibt Feinschmecker der Menschenliebe: sie fordern Brod für die Anderen, wenn sie wissen, daß sie damit den Kuchen für sich herauschlagen. *D. v. Leizner.*

Daß mit der Jugend Schwingen Der Jugend Seligkeit nicht allzuweit entrücke, Ward uns vom freundlichen Gescheide *Haug.*

Die Wohlthat der Erinnerung. *H. v. Zhering.*

Das du thun willst, thu' Ohne Hast und Ruh', Sei's auch noch so schwer! Doch was gegen Pflicht Dich verlockt, thu' nicht, Solt's auch noch so sehr. *Wizza Schaffly.*

Die Freundlichkeit ist der Schlüssel zu aller Herzen; sie wird viel zu wenig beachtet und bei Kindern zu wenig darauf gesehen; tausendmal des Tages sollte man daran erinnern. *Jeremias Gotthelf.*

Der Teppich, den die Parze weht, Wird mit den Jahren bunt und bunter. Verschlungene Muster, reich belebt, Sinnprüche laufen deutungsvooll mit unter, Aber die Fäden von goldenem Schein Webt sie immer seltener hinein. *P. Heyje.*

Gemäht liegt die Wiese im dümmernthal, Hinstarben die Blüten vom sengenden Strahl, Doch füllet verhauchend ihr schwächeren Duft, Die Rühle durchschwirrend, noch lange die Luft. Ein Djver des Danks walt den Sternen er zu, So blähe, o Mensch, und so scheide auch du. *Lohmeyer.*

Glücklich ist der Knabe, dem früh genug der begeisterte Geist begegnet, der ihn plötzlich über die langweilige breite Wüste der Versuche hinwegwirft an's Ziel und ihm für immer nachdenklich stehen bleibt, das wandernde Jugenherz austürend, wie ein Prophet ein Volk. Nur in der Jugend rollt das Glückswrad, später Enarzt das Glückswrad, und mühselig langsam gibt die Furche, was der Glückstopp reichlich ausgießt. *Jean Paul.*

Das "Iron Age", ein sehr konservatives und angelegentliches Fachblatt, das keineswegs pessimistisch...

Aus Converse.

Resultat des Preistegels am 1. September:

1. Gus. Achterberg, Marion 74
2. Emil Scherb, Converse 73
3. Otto Reimar, Solms 72
4. Gus. Guth, Scherb 72
5. Rud. Scherb, Converse 71
6. Louis Kopplin, Casino 70
7. C. A. Krueger, Marion 69
8. F. W. Coers, Converse 69
9. Robt. Diez, Casino 68
10. J. D. Wills, Converse 68
11. Joe Engelmann, Converse 68
12. Anton Stapper, Casino 67
13. Otto Dreyer, Marion 67
14. Ernst Mayer, Converse 67
15. Ernst Kneupper, Cibolo 66
16. Max Jammzow, Scherb 66
17. Wm. Schulz, Marion 66
18. Fritz Voltan, Scherb 66
19. Adam Kneupper, Converse 66
20. Ed. Ulrich, Solms 65
21. Emil Sahm, Converse 65
22. Otto Ulrich, Converse 65
23. Ad. Voening, Bezar 65
24. Walter Achterberg, Converse 64
25. F. Sonntag, Converse 64
26. Alf. Kneupper, Converse 64
27. Oscar Schulz, Marion 64
28. Chas. Jonas, Scherb 63
29. Rud. Stapper, Casino 63
30. Hy. Haecker, Marion 63
31. Arth. Loep, Germania 63
32. Paul Kriewald, Cibolo 62
33. Oscar Ulrich, Bezar 62
34. Ad. Brehm, Converse 62
35. Robt. Scherb, Scherb 61
36. Otto Jammzow, Germania 61
37. Wm. Haeneke, Converse 61
38. Hy. Wiedner, Converse 61
39. Ed. Ebert, Scherb 61
40. Walter Kneupper, Cibolo 61

Teamtegel.

1. Union Team: Gus. Achterberg 74, Oskar Schulz 64, Arthur Schulz 58, Wm. Schulz 66, Adolph Wegel 58 — 320.
2. Converse Team No. 1: Emil Scherb 73, Rud. Scherb 71, F. W. Coers 69, J. C. Fischer 47, D. D. Haeneke 52 — 312
3. Converse Team No. 3: Theodor Kneupper 59, Ernst Mayer 67, Hugo Brehm 48, Otto Ulrich 65, F. Sonntag 64 — 303.
4. Bezar Team No. 1: Louis Koopp 57, Ad. Voening 64, Oskar Ulrich 62, Chas. Lampmann 58, Hugo Ulrich 56 — 297

Herm. Voges, Sekr.

Großer Circus in San Antonio.

Barnum & Bailey's Circus Samstag, den 8. Oktober.

Seit 55 Jahren der bedeutendste Circus der Welt. Dieses Jahr kommt er mit vollständig neuer Ausstattung, die \$3,500,000 gekostet hat. Unter den Neuheiten befinden sich: ein Pferd, das eine Luftfahrt unternimmt; ein radsahrender Schimpanse, der wundervolle akrobatische Kunststücke ausführt; die einzige Baby-Giraffe, die je in America zur Welt kam und ausgestellt wurde—sie ist ihr Gewicht in Gold werth; und viel viel Anderes. 1200 seltene wilde Thiere; 40 Elephanten, 700 Pferde, 1280 Angestellte. Der Circus wird auf einem Eisenbahnzuge transportirt, der über eine Meile lang ist.

Vormittags der großartigste Umzug, den je ein Circus gegeben hat. Excursionsraten auf allen Eisenbahnen.

Anzüglich.

A.: „In einem Schäfer hält ich viel mehr Vertrauen, als zu einem Arzt.“

B. (Arzt): „Recht hast du — der kennt deine Natur jedenfalls besser.“

So alt wie die Berge. Das Geheimnis des Erfolges von Jorni's Alpenräuter ist so alt, wie die Berge; er geht an die Wurzel der Krankheit durch die Entfernung unreiner und verbrauchter Stoffe aus dem System. Nachdem das Blut gereinigt und verbessert ist, erhalten die Organe wieder die Gelegenheit, die Arbeit, welche die Natur verlangt, zu verrichten das Resultat ist Gesundheit, gute, kräftige Gesundheit.

Jorni's Alpenräuter ist keine Apotheker-Medizin. Er wird den kranken Leuten direkt durch Spezial-Agenten geliefert, welche angefordert sind von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Reinegefallen.

Der Wirth eines Städtchens giebt einem fremden Studiosius bereitwilligst Kredit, da ihm der Herr Oberförster, ein bekannter Spatzvogel, versichert der Musenjohn habe „Geld wie Heu.“ Als es zum Zahlen kommt, findet er aber nur — leere Tassen. Wirthend eilt der Wirth zum Förster: „Sie sagen mir, er hat Geld wie Heu, und dabei hat der Menich keinen Heller!“ — „Ganz richtig“, entgegnet ruhig der Herr Oberförster, „Heu hat er auch nicht.“

Mangelnde Ansehung.

Frau Müller: „So allein? Wo haben Sie Ihren Gatten?“

Frau Meyer: „Der sitzt zu Haus, er hat schon seit einigen Wochen einen so trockenen Husten!“

Der Müller: „Ja, ja das kommt davon, wenn der Mann den Hauschlüssel nicht kriegt!“

Sonderbare Diagnose.

Arzt: „Nun, wo jehit's?“

Schritsteller: „Ich fühle immer einen so merkwürdigen, heftenden Schmerz im Gehirn.“

Arzt: „So werden Sie sich einen Gehirnsplitter hineingejagt haben.“

Bekommen Sie die schönen Photographiren von berühmten Gemälden, die jetzt von der „Globe“ veröffentlicht werden? 14x19 auf feinem Papier. Nichts von gleichem Werth ist je offerirt worden.

Das berühmte Bild „The Storm“ von Pierre August Cot gewährt einen Anblick, der sich tief ins Gedächtnis einprägt.

Das Wunderbare ist, daß diese Bilder, handcolorirt, so wenig kosten: Sieben Coupons (6 täglich) und einer aus der Sonntagsausgabe) berechtigen den Empfänger zu einem dieser handcolorirten Bilder. Ten Coupons findet man in jeder Nummer der „Galveston News“, oben auf der zweiten Seite.

Die folgenden Bilder sind jetzt fertig: Baby Stuart, The Breakers, The Storm.

Man beginne heute mit dem Aufbewahren der Coupons!

Dr. A. GARWOOD

Neu Braunfels, Texas.

Arzt, Wundarzt und Geburtsshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Wohnung gegenüber vom J. & G. N. Bahnhofs.

Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille,

Neu-Braunfels, Texas.

Arzt, Wundarzt und Geburtsshelfer.

Telephon: Wohnung 35-3, Office 35-2. Wohnung Santos Haus in der Mühlentstraße. Wer mich durch den „Neuen Phone“ zu erreichen wünscht rufe B. Preis & Co. auf.

Dr. C. B. Windwehen

Deutscher Zahnarzt.

Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielstein,

Zahnarzt.

Office in Voelckers Gebäude. Telephon: Office, 28—2. Wohnung, 28—3.

E. W. Neuse,

Thierarzt und Thier-Zahnarzt.

Wohnung 2 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels, Telephon 96, 3 Ringe. Office in Schumanns Apotheke, Telephon 18, 3 Ringe. 191f

Dr. A. H. Noster.

Praktischer Arzt.

Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33.

Dr. Theo. Buchring,

Arzt, Wundarzt und Geburtsshelfer.

Nagen- und chronische Krankheiten finden spezielle Aufmerksamkeit. Office in Emmels Drug Store Phone 67. Lockhart, Tex.

Zu verkaufen:

Land, Lots und Häuser. Chas. B. Borders, Neu-Braunfels.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der J. & G. N. Bahn:

Nach Süden:

| | |
|-------|--------------|
| No. 5 | 5:32 morgens |
| " 7 | 8:45 morgens |
| " 3 | 5:32 abends |
| " 9 | 9:34 abends |

Nach Norden:

| | |
|--------|----------------|
| No. 10 | 5:10 morgen |
| " 8 | 8:45 morgens |
| " 4 | 2:55 nachmitg. |
| " 6 | 9:14 abends |

Zug No. 4, der „Highflyer“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Coast Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge.

W. A. R. im Ticket-Agnt.

Abfahrt der Personenzüge der R. & T. Bahn von Neu-Braunfels:

Nach Süden:

| | |
|-------------------------|----------------|
| No. 9 (Raty Limited) | 6:45 abends |
| No. 243 (Alamo Special) | 5:15 morgens |
| No. 241 (Local) | 2:10 nachmitg. |
| No. 235 (Flyer) | 6:25 morgens |

Nach Norden:

| | |
|-------------------------|---------------|
| No. 10 (Raty Limited) | 10:57 morgens |
| No. 244 (Local) | 8:25 morgens |
| No. 236 (Flyer) | 10:01 abends |
| No. 242 (Alamo Special) | 1:04 morgens |

Wenn krank

Frauen, die an Kopfweh, Rückenbeschwerden, Schmerzen in der Seite, Nervosität und anderen Frauenleiden begleitenden Uebelstufen, sollten regelmäßig Cardui gebrauchen. Cardui hat Tausende von schwachen Frauen neue Kraft verliehen, indem er die geschwächten weiblichen Organe stärkte.

Nehmen Sie

CARDUI

Frau F. S. Mills, Murietta, Calif., schreibt: „Ich hatte einen Unfall, darauf Entzündung. Sollte ich nicht Cardui genommen, wäre ich sicher gestorben. Wie ich damit anfang, konnte ich nicht auf den Füßen stehen. Nachdem ich zwei Flaschen gebraucht, war ich gesund, und jetzt wiege ich 165 Pfund.“

Beruchen Sie Cardui — es wird Ihnen helfen. Ueberall zu haben.

Dr. Auer

Special-Arzt

Chronische, Chirurgische und Frauenkrankheiten

Auge, Ohr, Kehlkopf

Einrichtung zur Aufnahme von Kranken. Sachgemäße Behandlung unter beständiger Aufsicht des Arztes und Pflege durch an Hospitälern geschulte Pflegerinnen.

E. HEIDEMEYER,

— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergewärtschaften, Geschirr, Sätteln u. f. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Laudas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas.

futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Korummehl und Feld-Samereien in den allerbesten Preis in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll erjucht.

Schlau.

A.: „Ob die alten Römer auch Kochbücher hatten?“

B.: „Natürlich, wozu wäre denn sonst das Küchenlatein dagesewen!“

In einer kleinen Stadt.

„Herr Direktor, ein Prinzpal läßt höflich fragen, welches Stück am Mittwoch Abend gegeben wird?“ sagte ein Lehrling zu dem Direktor eines wandernden Theaters.“

„Das Labyrinth, oder: Der Kampf mit den Elementen“, gab dieser zur Antwort.

Als der Lehrling nach Hause kam, bestellte er: „Das lahme Kind, oder: Der Kampf mit dem Elefanten!“

Hauptfache.

Baron (der einen Chauffeur engagiren will): „Ist der Mann auch in jeder Weise zuverlässig?“

Fabrikant: „Auf den können Sie sich unbedingt verlassen—den erwischt keiner!“

Das verkannte Monokel.

Bürgermeister (nach dem Empfang zum Fürsten): „Verzeihen's, Durchlaucht, r' glaub', Durchlaucht har'n das linke Brill'nglas verlor'n!“

Bubenlogik.

Ein Lehrer fragt einen Schüler: „Wozu dient das Brod hauptsächlich?“

Schüler: „Um Butter drauf zu schmieren.“

Wer auf bequeme Verwendbarkeit und die besten Resultate achtet, nehme

Teraco Roofing.

Wasserdicht, feuerfest, dauerhaft; wird in drei Gewichten gemacht; höchste Qualität; vom National Board of Fire Underwriters' gutgeheißen; kann von gewöhnlichen Arbeitern ohne Schwierigkeiten angebracht werden; ist für die Dauer das billigste. Preise und Proben auf Wunsch.

Bei allen Händlern zu haben. Wird nur gefertigt von

THE TEXAS COMPANY.

Hauptquartier: Houston, Texas.

International Fair

SAN ANTONIO, TEXAS

Nov. 5 to 20, 1910

Neu-Braunfels
Zeitung.
Neu Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung & Publishing Co
Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
W. S. Dheim, Redakteur.
Reisender Agent:
Johann M. J. Sch. Braden, Texas.
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten - Anzeigen.

Comal County.
Bei der Wahl am 8. November 1910:
Für County-Richter:
Adolf Stein (Wiederwahl).
Für County-Anwalt:
G. H. Henne (Wiederwahl).
Für County und District Clerk:
F. Tausch (Wiederwahl).
Für Assessor:
Gus. Reiningger (Wiederwahl).
Für Sheriff und Steuereinznehmer:
W. S. Adams (Wiederwahl).
Für Schatzmeister:
August Frieisch (Wiederwahl).
Für County Commissioner Precinct No. 1:
Carl Koeper (Wiederwahl).
Für County Commissioner Precinct No. 2:
F. J. Heidrich (Wiederwahl).
Für County Commissioner Precinct No. 3:
Theodor Bode (Wiederwahl).
Für County Commissioner Precinct No. 4:
Chas. Zochting (Wiederwahl).

Guadalupe County.
Auf dem republikanischen Ticket:
Für County-Richter:
G. M. Wurzbach (Wiederwahl).
Für County-Anwalt:
J. M. Woods (Wiederwahl).
Für Assessor:
Eugene Starke (Wiederwahl).
Für Steuereinznehmer:
G. J. Blumberg (Wiederwahl).
Für Schatzmeister:
Wm. Fritz (Wiederwahl).
Für District Clerk:
Julius F. Fischer.

Auf dem demokratischen Ticket:
Für Sheriff:
Philip W. Medlin (Wiederwahl).
Für County Clerk:
R. F. Wilson.
Auf dem unabhängigen Ticket:
Für County-Richter:
Adolph Seidemann.

Caldwell County.
Für Legislatur - Mitglied:
Thos. McNeal.
Für County-Richter:
Geo. W. Anker (Wiederwahl).
Für Sheriff:
J. S. Franks (Wiederwahl).
Für County Clerk:
W. G. McDowell (Wiederwahl).
Für County-Anwalt:
F. B. Hatchitt (Wiederwahl).
Für Steuereinznehmer:
Lex Magee (Wiederwahl).
Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
W. Z. Galloway (Wiederwahl).

Vofales.
Seit Montag ist das Teachers' Institute in Sitzung. Alle Lehrerinnen und Lehrer aus Comal County und mehrere aus benachbarten Counties sind zugegen, und die Verhandlungen sind, wie wir erfahren, anregend und interessant. Vorbereitungen sind im Gange, den Besuchern des „Institute“ den Aufenthalt hier angenehm zu machen. Im Programm ist infolgedessen eine Aenderung vorgekommen worden, daß die für heute, Donnerstag, Abend, angelegte Debatte auf den Mittwoch verlegt wurde. Donnerstag Abend ist als Gesellschaftsabend bestimmt; die Sitzung findet im Opernhaus statt. Herr Professor A. L. Henderson von der Staatsuniversität wird die Hauptrede

halten, und Musik und Declamationen werden dazu beitragen, den Abend zu einem recht hübschen zu gestalten.

Am Samstag, den 1. Oktober, vormittags um 10 Uhr beginnt in der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels der Konfirmandenunterricht.

In der Comalstadt starb am Freitag, den 23. September, nach einem achttägigen Krankenlager am Nervenfieber Frau Ida Moeller, geb. Pfullmann. Die in der Blüte der Jahre Ugerufene wurde geboren am 10. Oktober 1879 bei Neu-Braunfels als Tochter von Herrn und Frau Robert Pfullmann. Nachdem die Entschlafene in einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise zur Jungfrau herangewachsen war, reichte sie im Jahre 1902 Herrn Walter Moeller die Hand für's Leben. Dem glücklichen Ehepaar entsprossen drei Söhne, die sich nun im Alter von sieben, fünf und zwei Jahren befinden. Nach menschlicher Rechnung hat leider der düstere Todesengel die zarten Ehebande allzufrüh gelöst, indem er die geliebte Gattin und Mutter im blühenden Alter von 30 Jahren, 11 Monaten und 13 Tagen hinwegraffte. Ihr frühes Hinscheiden wird schmerzhaft betrauert von dem Gatten, drei Kindern, den Eltern, den Schwiegereltern (Herrn und Frau Louis Moeller), der Großmutter (Frau Marie Kießloch), vier Brüdern, drei Schwwestern, sechs Schwägern, vier Schwägerinnen und zahlreichen Verwandten und Bekannten. Die Beerdigung der Verstorbenen fand am Samstag, den 24. d. M. auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei außer einer zahlreichen Leihengelage sechs Jungfrauen mit prächtigen Blumensträußen in den Händen zu Fuß ihr das letzte Geleit gaben.

Unser Reisender, der „Bohemian John“, schreibt: „Ich werde diese Woche Cibola, Marion und Umgegend unsicher machen, und der Wende kann sich auf meinen Besuch vorbereiten, denn ich will den Streit schlichten, mag es kommen wie es will. Die Rüsse werden wohl noch nicht reif sein, sonst käme nicht der Bohemian John.“ Sein Reisebericht wird in der nächsten Nummer erscheinen.

Teamregel im Social Club am Dienstag Abend:

| | |
|------------|----------------|
| Sands | 235 |
| Wagenführ | 258-23 |
| Sands | 257-22 |
| Wagenführ | 235 |
| Tolle | 257 |
| Scholl | 295-38 |
| Tolle | 260 |
| Scholl | 265-5 |
| Faust | 3 gew. 1 verl. |
| Conting | 3 " 1 " |
| Sands | 2 " 2 " |
| Reiningger | 2 " 2 " |
| Scholl | 3 " 3 " |
| Tolle | 2 " 4 " |
| Wagenführ | 1 " 3 " |

Nächsten Dienstag Abend: Faust gegen Caring, Reiningger gegen Wagenführ.

Regenfall am Dienstag, 0.24 Zoll.

Bei Herrn Ed. Kuhfuß und Frau ist am 22. September ein Töchterlein angekommen; bei Herrn Chas. Baetge und Frau, am 22. September, ein Söhnlein; bei Herrn Walter Kohlenberg und Frau, am 24. September, ein Söhnlein; bei Herrn Ernst Specht und Frau, am 27. September, ein Töchterlein; bei Herrn Oliver Sands und Frau, am 27. September, ein Söhnlein.

Die Versammlung der „Progressive League“ am Montag Abend vertagte sich auf Mittwoch Abend, den 5. Oktober.

In der Versammlung des Teachers' Institute am Dienstag Abend im Opernhaus hielten die Herren Senator Jos. Faust und J. F. Alsup interessante Vorträge über Schulverwaltung.

Für den Unterhaltungsabend des „Teacher's Institute“ heute (Donnerstag) ist das folgende Programm aufgestellt worden: 1. Orchester. 2. Declamation, Fr. F. Wille. 3. Zither - Duett, Fr. Fischer und Fr. Eggeling. 4. Violin-Solo, Fr. Alice Coers. - Pause. - 5. Orchester. 6. Zither-

Solo, Herr S. Wertheim. 7. Ansprache, Herr J. L. Henderson. 8. Orchester. Anfang 8:15 Uhr. Nach Beendigung des Programms findet ein Tanzkränzchen statt.

Wenn die Stadt beschließt, einen Damm für ihre Wasserwerke u. s. w. zu bauen, so müssen die Schulden, die dabei kontrahiert werden, durchaus nicht allein durch Steuerauslagen getilgt werden. Section 172 des Freibriefs der Stadt Neu-Braunfels zeigt, wie die Stadt einen Teil der Einkünfte der jetzt schon recht rentablen Wasserwerke für die Abzahlung solcher Schulden verwenden kann.

Sodawasserfabrikant W. Reuse hat uns kürzlich mit Jägern, und jetzt mit Vöschpapier und Bleistiften ausgestattet - wie gesagt, wir brauchen die bewußte dritte Million gar nicht.

Wir machen ganz besonders auf das in den Anzeigepalten veröffentlichte Programm der Deutschen Tages-Feier aufmerksam, welche die Maxwell Lodge des Ordens der Hermannsöhne am 6. Oktober veranstaltet. So etwas verdient Ermutigung und Anerkennung.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns: Gebr. Foerster, Otto Pfannstiel, Albert F. Vogel, Wm. Ripp, Albert Staats, Rev. J. Naworski, Julius Buski, Ernst Haag, Fritz Scheel jr., F. Coeth, Ed. Pfeil, Gust. Kreis, Fr. Weber, Richard Gerich, E. S. Sippel, L. H. Scholl, Rev. S. Strub, Herbert Wille, E. Heinen, W. Oberkamp, R. Dumenil u. Sohn, Prof. J. E. Giesecke, Fred Heilmann, C. H. Brümmer, Prof. M. W. Meyer, Bertram Giesecke, Richard Kewitz, Louis Reiningger, Paul Süßdorf, S. Volle, Frau Katharina Riedel, Frau Pastor Morahinweg, August Rathmann, Joseph Rathmann, W. S. Adams, Ferd. Kurre, Julius Voelker, Bruno Rose, F. Waldschmidt, Emil Lode, Frau Ferd. Benschhorn, Wm. Froelich, Hermann Moeller, Egon Hoefling, Rud. Tausch, Müller, Jacob Friesenhahn, Otto Meyer, F. Popp, Wm. Ilse, Senator Jos. Faust, Adam Deppenschmidt, Jacob Schmidt, P. Rowinsky jr., Fr. Reinarz, Willie Reuse, Wm. Pfeil, Thilo Bode, August Frieisch, W. Sattler, J. H. Ueder, Otto Heilig, S. A. Rose, S. D. Gruene, L. Wittenborn, Paul Süßdorf, - Powers, Ad. Schmidt, Hermann Wittenborn, J. Schwandt und viele Andere.

Herr R. L. Biesele schreibt aus Corsicana, wo er an der Hochschule den deutschen Unterricht leitet: „Die Anfängerklasse im deutschen Unterricht zählt 33 und ist beinahe zweimal so stark wie letztes Jahr. Im Ganzen studieren dieses Jahr 56 Schüler Deutsch. Ich habe Aussicht, meine Klasse noch zu vergrößern.“

Zu verkaufen.
Mittell Runabout mit neuer Engine, alles gründlich in Stand gesetzt, sehr billig. Wird garantiert, in gutem Zustande zu sein.
Gerlich Auto & Cycle Co.
Telephon 61.

Zu verkaufen
oder gegen andre kleinere Proverities zu vertauschen, mein Haus in der Castell-Straße, Neu-Braunfels.
Frau Heinrich Hinmann, 413 M10 Neu-Braunfels, Tex.

Älterer, musikalischer Lehrer beide Sprachen sucht Hauslehrerstelle. X X, Box 421, Neu-Braunfels. 509

Achtung Farmer!
Am 30. September werde ich Judo-rohr Samen dreschen.
509
E. S. Brümmer.

Zu verkaufen,
4 gute Jersey-Rübe, wegen Umzug. Näheres bei S. A. Rose, R. F. D. No. 1, Neu-Braunfels, Texas. 499

MAYER CINCINNATI ALL-WOOL TAILORING

If there were a line of tailoring superior to the Mayer-Cincinnati line we would have it. But we know from experience that there isn't any.

The Mayer-Cincinnati people "make good" beyond anything we ever saw before. Style, fit and workmanship are simply perfect. And their woollens are all-pure-wool through and through - guaranteed so. Come and see the new Fall-Winter suitings and overcoatings - made to measure at \$17.50 and up.

VOIGT & SCHUMANN



Vocal- und Instrumental-Concert
in der Yorks Creek Sänger-Halle
am Sonntag, den 9. Oktober.
Komische und sentimentale Vocal-Solos und Duette der Herren W. Garmis und L. Wittenborn.
Mehrere Nummern eines Orchesters.
Einige Instrumental-Solos folgen in der nächster Nummer.
Anfang 8 Uhr Abends.
Eintritt, Erwachsene 25c, Kinder 15c.
Nachdem Concert Ball, Tanzgeld 25c.

Große Excursion nach "Flowella",
der neuen deutschen Ansiedelung
nahe Jalsurrias, Texas.
Am Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr, den 6ten Oktober findet Excursion nach Flowella statt. Die Reise hin und zurück kostet nur \$7.40. Ob Ihr Land kaufen wollt oder nicht, es sollte Jeder mal die Gegend sehen. Es ist ein reiches Land und Ihr seid es Euch und Euren Kindern schuldig, diese Gelegenheit wahrzunehmen. Man benachrichtige mich womöglich vorher, so daß ich für Alle sorgen kann.
G. R. Spielhagen,
Room 511, Gibbs Bldg. nahe Postoffice,
San Antonio, Texas.
P. S. Schreibt für meine Beschreibung des Landes. Frei.

Up-to-Date Millinery.
Herbst- und Winter-Eröffnung
Donnerstag und Freitag,
den 29. und 30. September.

Der Millinery Store an der San Antonio-Straße wird an den genannten Eröffnungstagen Vieles aufweisen, was die Damen von Neu-Braunfels und Umgegend interessieren wird.
Fr. Huebinger hat in den großen Märkten persönlich ihre Herbst- und Winter-Puffsachen ausgesucht. Dieses gewährt doppelte Sicherheit, daß Ihnen die vielen schönen Hüte gefallen werden.
Eine feine Auswahl von Neuheiten, Haar-Waare, Schleiern, Kopftüchern, Gürteln und vielen andern Sachen, die eine Dame haben muß, werden ausgestellt sein.
Alle sind freundlichst eingeladen.

A. Huebinger.

Herbst- und Winter-Eröffnung
Donnerstag und Freitag, den 29. und 30. September.

Eine große Auswahl von den modernsten Hüten für Damen, Mädchen und Kinder werden an den genannten Tagen ausgestellt. Die Auswahl ist größer als je zuvor und die Preise sind zufriedenstellend.
Alle Damen sind herzlich eingeladen.

Minnie Reinarz.

F. WALDSCHMIDT Millinery!
Große Ausstellung von Herbst- und Winterhüten für Damen und Kinder.
Donnerstag, den 29ten und Freitag, den 30ten September.

Alle möglichen Styles vorhanden. Prächtige moderne perfsische Turbans, sowie die größeren Kleiderns Modellhüte in allen Farben, jeder Toilette angepaßt.
Unsere Spezialität:
Hochfeine Hüte. Niedrige Preise.
Achtungsvoll,
F. Waldschmidt Millinery Dept.
Tel. 65.

Eröffnungstage
für die
Herbst- und Winter-Saison:
Freitag, den 30. September.
Samstag, den 1. Oktober.

Wir werden an obigen Tagen eine schöne Auswahl von den modernsten Musterhüten für Damen aufstellen; sowie auch eine hübsche Auswahl von Mädchen- und Kinderhüten. Preise sehr mäßig.
Alle Damen der Stadt und Umgegend sind freundlichst eingeladen.
Achtungsvoll,
T. Bode's Millinery.

Herbst- Millinery - Eröffnung
bei
Gerlich, Schulz & Co.
in Schertz
Samstag, den 1 und Montag, d. 3. Oktober.

Eine große Auswahl von den modernsten Hüten für Damen, Mädchen und Kinder werden an den genannten Tagen ausgestellt.
Die Auswahl ist größer als je zuvor und die Preise sind zufriedenstellend.
Alle Damen sind herzlich eingeladen.
frau Della Coers.



Lokales.

In San Antonio starb am 11. September Frau Louise Geyer, geb. Koepfer, Gattin des Herrn Heinrich Geyer, in ihrem 58. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, zwei verheiratete Söhne und eine verheiratete Tochter, die Mutter (Frau Katharina Koepfer in New Braunfels), ein Bruder (Herr Carl Koepfer in New Braunfels), sechs Schwestern (Frau Paul Kuhn in San Antonio, Frau Emil Mueller in McLennan County, Frau Emma Krause, Frau N. Haus und die Fräulein Mlie und Annie Koepfer in New Braunfels) und viele andere Verwandte. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung in San Antonio statt. Die Verstorbene war Mitglied der Louise Schütz Schwesternloge No. 3 des Ordens der Germanen-Söhne.

Bei Herrn John Zücker und Frau, geb. Ueber bei Bulverde ist am 28. August ein Söhnlein angekommen.

Die Verlobung des Herrn Bruno Soechting mit Fräulein Frida Meyer, nach des Herrn Egon Soechting mit Fräulein Ida Glenewinkel ist bekanntgegeben worden.

Unser Distriktrichter Herr L. E. Moore erlitt neulich auf der Reise von San Antonio nach Hause einen Schlaganfall, und liegt schwer krank in LaGrange.

Herr Adam Doepfenschmidt hat seine Ranch bei Anhalt an die Herren Fritz Kust und Otto Weidner verkauft.

Der Mann, der hier unlängst von Ver. Staaten-Beamten verhaftet wurde, weil man ihn für A. L. Whitney hielt, der in Council Bluffs, Iowa, von den Behörden verlangt wird, ist vom Ver. Staaten-Commissär in San Antonio am Montag freigelassen worden, weil es den Beamten, die ihn verhafteten, nicht gelang, seine Identität mit dem in Council Bluffs angeklagten A. L. Whitney einwandfrei zu beweisen.

Regenfall in New Braunfels seit dem 1. Januar 1910:

| | |
|-----------------|------|
| Januar | 30.1 |
| Februar | 0.25 |
| März | 1.03 |
| April | 0.19 |
| Mai | 3.70 |
| Juni | 2.71 |
| Juli und August | 0.39 |
| September | 0.54 |
| | 0.58 |
| | 9.82 |

Herr J. D. Terrell, der Gouverneurs-Candidat der republikanischen Partei in Texas, wird am Samstag Abend im hiesigen Opernhaus eine Rede halten. Anfang um 9 Uhr. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

Resultat des Preisregulens in der Comalstadt am 25. September:

| | |
|--------------------------------|----|
| 1. Robt. Voigt, Solms | 70 |
| 2. Otto Ulrich, Converse | 70 |
| 3. E. Schumann, Lone Star | 69 |
| 4. Willie Schwab, Solms | 69 |
| 5. Herrn. Overheu, Comalstadt | 69 |
| 6. Gus. Becker, Social | 68 |
| 7. Ed. Koeller, Lone Star | 67 |
| 8. Ab. Woeller, Social | 67 |
| 9. Harry Dolle, Cordova | 66 |
| 10. Walter Gerlich, Social | 66 |
| 11. Ab. Friesch, Solms | 66 |
| 12. Hanno Faust, Social | 66 |
| 13. Robt. Conring, Social | 66 |
| 14. E. Heidemeyer, Comalstadt | 66 |
| 15. Mike Ruth, Comalstadt | 65 |
| 16. Ed. Schleyer, Social | 65 |
| 17. H. G. Geyer, Star S. A. | 64 |
| 18. Carl Krause, Comalstadt | 64 |
| 19. Ab. Ganz, Bulverde | 64 |
| 20. Edwin Gold, Barbarossa | 64 |
| 21. Walter Sippel, Social | 64 |
| 22. B. F. Buerger, West End | 64 |
| 23. Ed. Rohr, Mission S. A. | 64 |
| 24. Emil Herrmann, Geronimo | 64 |
| 25. Alvin Plumeyer, Austin | 63 |
| 26. Fritz Bartels, Geronimo | 63 |
| 27. Erwin Web, Solms | 63 |
| 28. Robt. Wagenführ, Social | 63 |
| 29. Chas. Buske, Social | 63 |
| 30. H. F. Meyer, Fisher Stars | 63 |
| 31. E. Diezmann, Century S. A. | 63 |
| 32. Rich. Reiminger, West | 62 |
| 33. Otto Koepfer, Lone Star | 62 |
| 34. Ed. Dirks, Comalstadt | 62 |
| 35. Ad. Solmty, West End | 62 |
| 36. Harry Seefah, Social | 62 |

Eine interessante Excursion.
Letzten und vorletzten Sonntag besuchten viele unserer Bürger San Jose, die neue Musterstadt gerade außerhalb der San Antonioer Stadtgrenze. Als der J. & G. N. Excursionzug in San Antonio ankam, wurden die Besucher in Automobilen in der Stadt herum- und dann nach San Jose gefahren, wo Lunch serviert wurde. San Jose war eine Offenbarung; wo vor einigen Monaten nichts als Mesquitbäume wuchsen, erhebt sich heute eine Stadt mit Hotels, Wohn- und Geschäftshäusern. Sie fanden dort auch einen Brunnen mit heissem, druckfähigem Wasser, das aus einer Tiefe von 2000 Fuß strömt und bei Magen-, Haut- und Bluthleiden wunderbare Kuren bewirkt. Die Excursionisten kamen mit dem 9:14-Fuhrgehe und waren sehr gut zufrieden mit ihrer Reise nach San Jose. Eine ganze Anzahl Lots wurden infolge dieser Excursion verkauft.

Nächsten Sonntag findet wieder eine Excursion statt—\$1.00 die Rundreise, frei Automobilsfahrt und Lunch eingeschlossen. Sippel & Suddorf sind als Agenten für San Jose ernannt und werden alle künftigen Excursionen leiten.

Unsere Auswahl Winterwaare ist jetzt vollständig und es lohnt sich für Alle, bei uns vorzusprechen. Pfeuffer - Holm Co.

John Deere Ackerbaugerätschaften. Gebraucht ihr einen guten Hands-, Reit- oder Disc-Plug, einen guten Stengel-Schneider, oder eine gute Egge, so sprecht bei uns vor. Louis Venne Co.

Dr. Werblun, Optikus, hat Neu-Braunfels seit den letzten neun Jahren regelmäßig visitiert. Alle, welche ihn konsultiert haben, sind mit seinen Behandlungen höchst zufrieden. Man kann wegen ihm bei Herrn Doctor Gaarwood und bei Herrn H. B. Schumann, Apotheker, nachfragen. Dr. Werblun garantiert, daß man mit seinen Brillen lesen, nähen und andere Arbeit thun können wird, ohne die Augen irgenhowe angestrengt zu haben und auch, daß seine Brillen Kopfweh und aller anderen Leiden kurieren, welche von Ueberanstrengungen der Augen entstehen. 50c

Der beste Cavlar und alle anderen Delikatessen sind immer frisch und billig zu haben bei Ed. Raegelin.

Wir haben soeben die größte Auswahl Buggies und Surreys bekommen, die je in Neu-Braunfels zu sehen war. Damit wir dieses beweisen, laden wir Sie freundlichst ein, dieselben anzusehen, ob Sie kaufen oder nicht. Faust & Co. 49c

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Man sollte nicht zu lange warten mit seinen Winterkäufen, die Auswahl ist jetzt besser als später und die Preise können unbedingt nicht fallen. Pfeuffer - Holm Co.

Schlacht-Gerätschaften. Die größte Auswahl in Wurdmäschinen, Wurdflopfen, Schlachtmessern und Sägen, Beilen und alles, was man zum Schlachten braucht, sowie alle Reparaturen wie Messer und Platten u. s. w. findet man bei Louis Venne Co. 50c

Bibeln, deutsche, englische, und spanische zum Kostenpreis sind zu haben in der Bibel-Niederlage bei J. Zahn.

Ein Car Samson Windmühlen
Ein Car Schuttler Wagen
Ein Car Buggies und Surreys
soeben angekommen bei Faust & Co. 49c

Pfeifen, Cigarren, Rauchtabak und alles, was Raucher bedürfen, findet Ihr bei Ed. Raegelin.

D. L. Werblun, Optikus aus San Antonio, wird Neu-Braunfels am 7. und 8. October besuchen und im Plaza Hotel zu sprechen sein. 50c

Fensterglas und Kitt laßt man am billigsten bei Louis Venne Co. 50c

Zu verkaufen.
Heu jeder Art und Qualität in Lande's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saathäfer Haherzum Futter und Konfas. Coru in beliebiger Quantität. Bitte erlundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Lande.

Buggies mit Automobile Tops und Automobile-Eigen, mit und ohne Rubber Tires bei Faust & Co. 49c

Dr. Peter Badner's Alpenrösterer Bindeleber und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle.

Wegen südlicher Feiertage wird unser Geschäft Dienstag und Mittwoch, den 4. und 5. October geschlossen sein. Für Wm. Kentlow's, Jacob Schmidt.

Hauptquartier
für Getreide und Futter jeder Art.
Lande's Will Depot,
Neu-Braunfels.
Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt.
Guter Saathäfer und Futterhäfer.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten
soeben aus Kansas erhalten.
Heu und Stroh in Ballen. Corn,
Cornsrot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.
Prompte und aufmerksame Bedienung.
Niedrige Preise.
Jos. Lande.

Zu verkaufen,
ein recht jahres junges Arbeitspferd, besonders geeignet für Frauen und Kinder. Ed. Pfeiffer, A. 2, Elboto, Texas. 50c

Kinderfrau gesucht.
Ein Wittwer sucht eine erfahrene Erziehlerin für zwei Kinder von 2 und 6 Jahren. Bitte Referenzen anzugeben und sich an folgende Adresse zu wenden: Dr. H. A. Goeth, 202 Ave "C", San Antonio.

Zu verkaufen: ein Bargain!
Der einzige Leihfall in der Stadt Cuero, mit zwei Automobilen. 6000 Einwohner. Gute Geschäfte. Man adressire: J. J. Fischer, Box 542, Cuero, Texas. 51c

Gel verlangt,
irgendeine Anzahl, alle Größen, nächsten Samstag, den 1. October, bei Schleyer's Saloon. D. Schermann.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unserem Lande ist hiermit verboten. Zuwiderhandlungen werden wir gerichtlich belangen. E. W. Mueller, Heinrich Schaefer.

Achtung, Farmer!
Wir werden von der kommenden Woche an nur noch Dienstag, Donnerstag und Samstag ginnen. Gebr. Friesenbaben.

Achtung, Farmer!
Am 12. October wird auf meiner Farm Judderförsamen gedroschen. John Schabel.

Zu verkaufen.
Fünfundzwanzig Lots mit zweistöckigem Steinhaus, in Neu-Braunfels. Preis \$4000. Peter Rowolow jr., Neu-Braunfels. 51c

An Brunnenbohrer.
Wir haben einen Brunnen 70 Fuß tief und wünschen darin ein 12 oder 14 Zolliges Loch 25 bis 50 Fuß tiefer zu bohren. Wir können den Dampf dafür liefern. Angebote die Arbeit zu thun werden erbeten. Dittlinger Lime Co. 51c

Achtung, Farmer!
Vom 2. October an werden wir nur noch drei Tage in der Woche ginnen: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Reinarz & Knote, H. Dittlinger.

Notiz.
Da ich jetzt wieder in meinem Barbiergeschäft bin, ersuche ich meine Freunde, mich wieder mit ihrer Kundtschaft beehren zu wollen. Südfseite vom Central Hotel (früher Ludwig's Hotel). Wm. Pfeiffer.

Notiz
Der Ehrenwerthe J. D. Terrell (Republikanischer Gouverneurs-Candidat) wird Sonnabend Abend, den ersten October, im Opernhaus eine Ansprache an die Bürger von Comal County und Umgegend halten. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Bringt Eure Damen, es wird für Jeden ein Genuß sein ihn zu hören. Anfang 8:30 P. M. Das Comite.

Zu verkaufen,
mein Platz an der Gastl- und Gartenstraße in Neu-Braunfels; Wohnhaus, Halle und Saloon. J. D. Ueber. 513 Mio

Achtung, Farmer!
Da die Ernte knapp ist, werde ich vom 1. October an nur noch zwei Tage in der Woche ginnen, nämlich Mittwoch und Sonnabend. H. D. Greene.

Achtung, Farmer!
Vom 1. October an ginnen wir nur noch viermal in der Woche: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Farmers' Union Win Co.

Danksgiving:
Unsere zahlreichen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, Frau Ida Mueller, geb. Pfullmann, ihre Theilnahme erwiesen haben, für die reiche Blumenpende, und besonders auch Herrn Pastor Wornhüme für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die größte Auswahl in Sattel-Waaren bei E. Heidemeyer.

Soeben angekommen
Kalender für 1911
Hinkender Bote.
Des Hinkenden Boten Vetter.
Kaiser- und Marien-Kalender.
Bestellungen für
Zeitschriften, Zeitungen und Bücher
werden prompt besorgt von
B. E. Voelcker & Son.

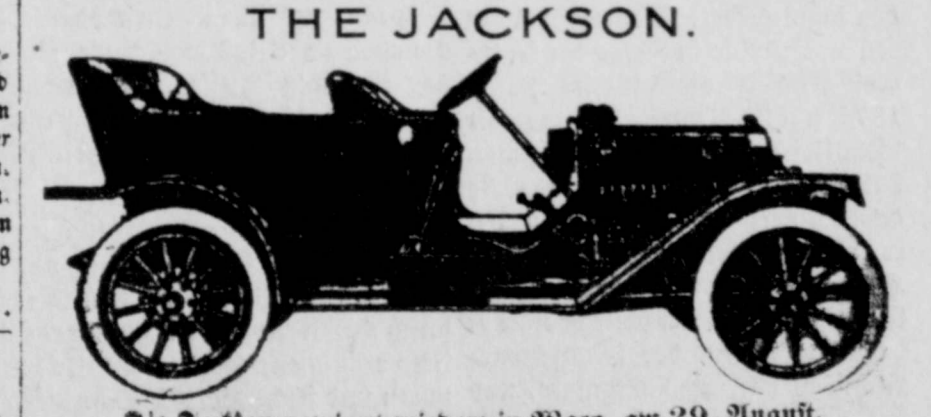
Hooffmann
Photograph.
Gute Bilder. Preise billig.
Zufriedenheit garantiert.



für vollständige Brautausstattungen
gehe man nach
Pfeuffer-Holm Co.

Photo-Art-Studio C. R. Saur.

Portraits-Vergrößerungen.
Specialität: Kinderaufnahmen. Solide Preise.
Photogr. Ausstellung im Schaufenster von Fel. Huebinger — empfehle besonderer Beachtung!



THE JACKSON.
Die Jackson gewinnt wieder: in Waco, am 29. August, 15 Meilen-Wettfahrt, frei für Alle.
Jackson 40 (Chasseur Lane); Strod Car, schon 51,000 Meilen gefahren die erste.
Padard Guy Wolf (Chasseur Malone)..... die zweite.
Buid (Chasseur McCulloch)..... die dritte.
1911 Modelle für Ablieferung fertig.
P. O. Box 267. **THE JACKSON SALES COMPANY,**
Phone 61. New Braunfels, Texas.
Man schreibe, telephonire oder spreche vor und lasse sich eine solche Car zeigen.

J. J. Thiers.
Diamanten, Uhren und Schmucksachen.
Optische Waaren eine Spezialität.
Opernhaus, Neu-Braunfels.

Kostspielige Insekten.

Was kosten uns die Insekten, die Malaria, gelbes Fieber und Typhus verbreiten? — ist die Frage, die der Bundes-Entomologe Dr. L. D. Howard in einem sehr lehrreichen Bulletin beantwortet.

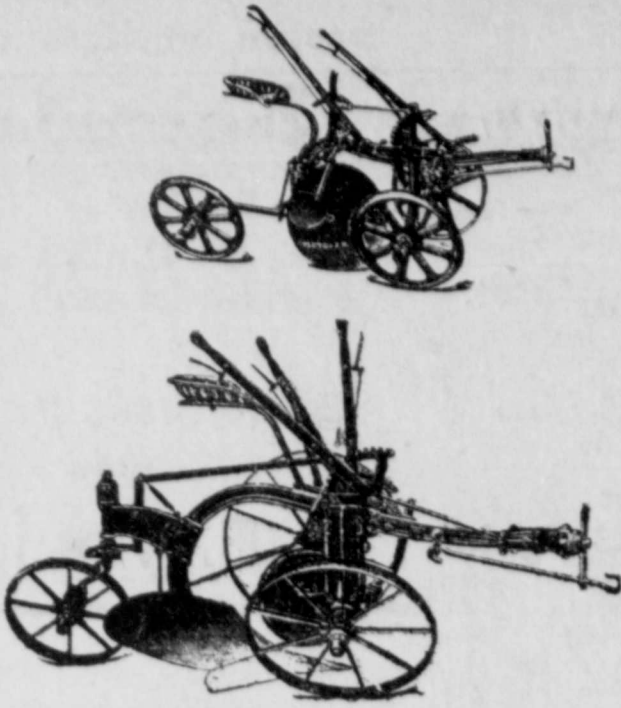
Alle diese Krankheiten werden durch den Biß oder Stich von Insekten auf den Menschen übertragen; nur die Uebertragung von Typhuskeimen ist auch auf andere Weise möglich, dadurch, daß sich die Fliege auf die Nahrungsmittel legt, die wir genießen, und diesen die Typhuskeime oder richtiger Bacillen mittheilt.

Die Malaria hat, wie Dr. Howard ausführlich, das westliche Afrika, Theile von Indien und manche andere tropische Regionen für den weißen Mann fast unbewohnbar gemacht. Man glaubt, daß diese Krankheit die Entartung der Bewohner des alten klassischen Griechenlands herbeiführte, wohl einer der schönsten und kräftigsten Rassen, die die Erde je getragen hat.

Ganz gewiß hat sie unsere Ausdehnung durch den Mittelwesten und in die Golfstaaten aufgehalten und macht auch heute noch das Yazoo-Delta im Staate Mississippi, das wohl das reichste Farmland der Ver. Staaten enthält, beinahe unbewohnbar. Malaria fordert in den Ver. Staaten jährlich etwa 12,000 Menschenleben und ungefähr 1,500,000 leiden an der Krankheit, und der jährliche Verlust durch Tod, Kosten der Krankheit und Verlust an Lohn wird auf 100 Millionen Dollars veranschlagt.

Ungefähr 10 Millionen Dollars werden allein für die Anlage von Drainageen an Fenstern und Thürnen ausgegeben. Meistens noch schlimmer ist es in Italien, wo über zwei Millionen Menschen an der Krankheit leiden. Nach den Ansichten Sachverständiger ist es diese Krankheit, die beinahe die Hälfte der gesamten Menschensterblichkeit veranlaßt. Das gelbe Fieber verursacht mehr Schäden durch den panischen Schrecken, den die Krankheit verursacht, als durch die Sterblichkeitsrate, die im Verhältnis zu der von anderen Krankheiten nur gering ist.

Dr. Howard sagt darüber: „Tritt die Krankheit einmal in epidemischer Gestalt auf, so wird das ganze Land in eine panische Furcht versetzt. Der Handel in den betreffenden Gegenden hört plötzlich auf, die Städte entvölkern sich, Leute sterben in den exponierten Lagern auf Höhen, wo sie allen möglichen Unbilden der Witterung ausgesetzt sind, um unnötige Quarantänemaßregeln sind eingerichtet worden, bei deren Durchführung Menschen erschossen wurden, und die Industrien wurden lahm gelegt.“



Wir haben die größte und modernste Auswahl in Buggies, Surreys und Hacks, auch Express- und Butcher-Wagen.

Alle Buggies werden im Handel genommen.

Die berühmten Farmgeräthschaften, wie „Mitchell“, „Studebaker“, und „Old Hickory“ Wagen, Superior und New Kentucky Sämaschinen, Torpedo Dreirad, Pluto Disc und New Casady Pflü e.

Kommt und seht euch unsere Waaren an.

Stratemann, Sands & Co.



Texasisches.

In der Nähe von Boerne starb vorletzten Donnerstag Morgen plötzlich Herr Helwig Joeller im Alter von 51 Jahren. Ein „Juquet“ wurde abgehalten und es wurde festgestellt, daß der Tod durch Strichmittelvergiftung herbeigeführt worden war.

Bei Comfort soll es dieses Jahr ungewöhnlich viele Pecannüsse geben.

In Houston lassen die Erben des verstorbenen Herrn Chas. Bender ein sechsstöckiges Hotel bauen.

An Stelle des verstorbenen Herrn L. Roeniger hat die Commissioners' Court von Blanco County Herrn W. J. Crider zum County Anwalt ernannt.

Gazardspielen.

Das Leben für 25 Cents einzugehen, ist, was man thut, wenn man Husten oder Erkältungen vernachlässigt, anstatt sie mit Ballard's Horehound Syrup zu behandeln. Eine 25 Cent - Flasche dieses gediegenen Mittels kurirt einen gewöhnlichen Husten, heilt die Lunge und kräftigt das ganze System. Zu haben bei A. Tolle.

Laut Bericht des Censusbüros hat Dallas 92,104 Einwohner. Die Zunahme seit 1900 beträgt 49,486 Einwohner, oder 116 Prozent.

Bei Collinsville erstikte der 45jährige Frank Farmer in einem Brunnen. Er hinterläßt seine Frau und sechs Kinder.

County-Richter S. M. Wurzbach wurde am 17. Sept. morgens ungefähr um 8 Uhr, geschossen, als er sich auf dem Wege nach dem Courthouse in Seguin befand. Zwei Schüsse wurden aus einem Schrotgewehr abgegeben; der erste traf nicht, beim zweiten wurde Dr. Wurzbach am Oberarm verletzt. Sein Gegenkandidat Adolph Seidemann wurde unter \$1000 Bond gestellt. Herr Wurzbach wurde nach San Antonio gebracht, wo zwei Hirschschrote, die etwa zwei Zoll weit auseinander tief in's Fleisch gedrungen waren, entfernt wurden. Man hält die Wunde nicht für gefährlich.

Am 21. September 1910 wurden bei Converse im Hause von Wittwe Wilhelmine Schirmer durch Herrn Pastor C. Knicker ehelich verbunden: Herr Emil Adersmann und Frä. Bertha Schirmer.

In San Antonio verheiratete sich Herr Rechtsanwalt D. D. Klingemann von Karnes City und Frä. Stella Clark von Kungo.

Unter den von Governor Campbell ernannten Delegationen zur „National Good Roads Convention“, die am 4., 5. und 6. Oktober in Oklahoma City stattfindet, befinden sich die Herren J. A. Schlich von Gonzales und G. A. Heilig von La Grange.

Bei Taylor wurde der Farmer H. Heimgle im Cornhaufe von einer Klapperschlange gebissen. Er liegt schwer krank darnieder.

Gopphits hop!

Können Sie knapp gehen mit Krätze oder Stod? Wenn keine Verkrüppelung oder Mißbildung da ist, sondern Rheumatismus, Lumbago, eine Verrenkung, steife Gelenke, dann gebrauchen Sie Ballard's Snow Liniment, und bald können Sie die Krätze wegwerfen und werden so gesund sein wie irgend einer. Preis 25c, 50c und \$1.00. Zu haben bei A. Tolle.

Die deutschen Sängern am Goldenen Thore waren während des jüngsten Festes auch die Gäste der Universität von Californien. Bei dieser Gelegenheit hielt Professor Dr. Wheeler, der Präsident der Universität, in tadellosem Deutsch die folgende Begrüßungsrede: „Seid willkommen hier in den Thoren einer amerikanischen Universität.“

begann Herr Wheeler, „Seid herzlich willkommen, ihr Männer und Frauen von deutschem Blute, von deutschen Idealen und mit deutschen Herzen. Die Gestalt und der Geist der modernen amerikanischen Universität wurden uns von den Deutschen gegeben, und dies ist eine Schuld, die nie getilgt werden kann.“

Willkommen hier, ihr deutschen Sängern. Die ganze Seele Deutschlands spricht aus der Stimme des deutschen Liedes. Deutschland prosperirt heute vor allen Nationen der Erde. Doch dieser Wohlstand findet nicht nur seinen Ausdruck in nie raufenden, launigen Fabriken und kanonengepanzerten Schiffen, die Nation in ihrer neugegründeten Einigkeit erntet vielmehr die Früchte jahrelanger, geduldiger Vorbereitung und den Ertrag eines reichen und tiefen Charakters.

Mauve Thner, St. Louis, Mo.

So viele Frauen leiden an Verstopfung und Magenbeschwerden, daß sie die Erklärung von Frä. Mauve Thner, 838 Mc Laren Ave., St. Louis, Mo., beachten sollten. Sie litt in dieser Weise viele Jahre, nahm jedoch schließlich Dr. Caldwell's Syrup Pepsin und wurde dauernd kurirt. Sie empfiehlt das Mittel den amerikanischen Frauen und hält es für die beste abführende und stärkende Medizin, die man bekommen kann.

Die größte Anzahl von Walfischen wurde neulich von den Passagierern eines Dzeandampfers in der Nähe von Newfoundland beobachtet. Es waren an einem Plage fünfzig der Thiere gezählet worden und die See war an jener Stelle buckstäblich mit Walfischen besät.

Land, Land, Land!

Guter Boden, Vortreffliches Gras, Sichere Ernten, Gesundes Wasser!

Keine todte Baumwolle! Beschreibung der Gegend frei zugesandt. Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

Friedrich Hofheinz, Präs. C. J. Zipp, Kassirer. Harry Schulze, Ass. Kassirer.

Neu-Braunfeller Staats-Bank

(eine Garantie-Fonds-Staats-Bank) besorgt eure Geschäfte promptly. Wertpapiere werden unentgeltlich aufbewahrt. Wechsel nach allen Ländern werden ausgestellt, und Einkassirungen promptly besorgt.

Directoren: Julius Giesecke, C. J. Zipp, Otto L. Vogel, Wm. Stratemann, Ernst Stein, Theodor Schwab, Wm. J. Ripp, J. Kraft, F. Hofheinz.

Wohnung, Phone 36. Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER

Allgemeiner Bauunternehmer und Eigentümer der New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrikirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenbänder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Plasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität.

O. STRATEMANN ED. BAETGE Phone 169 B. PREISS & CO. Phone 30



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit.

HARTMANN BROS.

Nachfolger von B. Preiß & Co. Leibstall und Transport-Geschäft. Die besten Fuhrwerke in der Stadt: Fuhrwerke für Reisende eine Spezialität. Geschlossene Kutsche bei jedem Zuge. Unsere Preise sind liberal. Rufen Sie uns auf: altes Telephon 24, neues Telephon 14.

Wachtung!

Zur Bequemlichkeit unserer Kunden, die außerhalb der Stadt wohnen, und die wir mit unserer Ablieferung nicht erreichen können, haben wir mit Volgt & Schumann ein Uebernahmengesetz getroffen und in ihrem Herrenleidergeschäft eine Zweig-Office eröffnet. Wer Verzögerungen zu vermeiden wünscht, lasse seine Bündel dort, und prompte Beförderung ist gesichert. 3811 Comal Steam Laundry.

“Smoke House”

Billard und Pool, Zeitungen und Zeitschriften, gute Cigarren und Tabak. Um geneigten Zuspruch bittet H. W. Schmidt.

F. J. Maier, Deutscher Advokat

New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und achtsam angefertigt. Office über dem Phoenix Saloon.

Otto Stratemann,

New-Braunfels, Texas, hat immer Häuser, Lots und Land zu verkaufen.

Neu-Braunfeller Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für New Braunfels und Umgegend, an die einfache Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Prämie, keine zerstreuten Umläufe, keine Verbindungen mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen.

Joseph Haug, Präsident. J. S. Pfeuffer, Vice-Präsident. J. Hamp, Secretär. Otto Heilig, Schatzmeister. J. Pröbter, Kassirer. Wm. Berg, Director. P. Weillbacher, Director.

Zu verkaufen.

Drei „Grader-Jack“ gute Mules, von 4 bis 7 Jahre alt, sind im Gebirg gezogen; ein jahres Buggy u. Sattelgeschirr. Ferner die schönsten Lots in der Lokalität. John Nowotny.

Bird Saloon.

Brunen's Gebäude, Ecke San Antonio und Castell-Strasse. Neue Einrichtung, die besten Getralch, Tabak und Cigarren, aufmerksam und freundliche Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitten.

D. Baetge und Paul Lindemann

Zu verkaufen.

Ich habe einige gute Farmen und große Complexe Farmland zu verkaufen. W. D. Oram, Cuero, Texas.

Särge.

Ich habe ein vollständiges Lager von Särgen, von den billigsten bis zu den theuersten, sowie auch einen Leichenwagen. Achtungswoll, Fred. Heitkamp, Braden, Texas.

Sie Sollten

gegen Frauenleiden Cardui gebrauchen, da wir sicher sind, es wird Ihnen helfen. Denken Sie daran, daß

CARDUI

Tausende von anderen kranken Frauen Binderung gebracht hat, also warum nicht auch Ihnen? Gegen Kopfschmerz, Rücken-schmerzen, periodische Schmerzen, soll Cardui „die beste Medizin“ sein. Machen Sie einen Versuch. Ueberall zu haben.

60 YEARS' EXPERIENCE PATENTS

TRADE MARKS DESIGNS & COPYRIGHTS &c. Anyone sending a sketch and description will quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

WHITES CREAM VERMIFUGE

FOR CHILDREN Children who have had breath, pale complexion, variable appetite, dark rings under the eyes, and usually afflicted with worms. Whites' Cream Vermifuge is the remedy they need. It destroys worms and parasites; does the work quickly; restores health, vigor and cheerful spirits. Price 25c per bottle. James F. Ballard Rec. St. Louis, Mo. Sold and Recommended by A. TOLLE.

er Gegen-
Rückungs-
...
ufen.
...
loon.
...
Waetge
Kindemann
ufen.
...
Uten
...
DUI
...
NTS
...
ES
REAM
MIFUGE
...
ES
REAM
MIFUGE

Meine Europa-Reise.

Von R. B. Meyer.

Beide ich meine Reise antrat, versprach ich, öfters von mir hören zu lassen. Als ich nun auf dem Schiff und auf dem großen Weltmeer war, habe ich auch, von dort aus, den verschiedenen Zeitungen je einen Bericht zukommen lassen. Doch als ich wieder festen Boden unter meinen Füßen hatte, von einem Land zum andern, von einem Dorf zum andern, und von einem Freunde zum andern kam, da war mir die Zeit doch zu kostbar, um sie mit Schreiben zu verwenden; wohl wissend, daß ich auf der Heimreise genügend Ruhe haben würde, um meine Erlebnisse auf's Papier zu bringen.

Ich glaube meinen Besuch in Paris genügend erwähnt zu haben, will deswegen nur kurz erwähnen, daß wir nach einer verhältnißmäßig schönen Fahrt am 20. Juli in Paris ankamen, von wo wir nach Spanien abgingen, um unsere Reise zu beginnen, feine Raubermittel an Bord genommen, und weiter ging es nach dem Hafen von Santander zu, wo wir auch am nächsten Tage an Bord anlangen. Die übrigen Passagiere wurden hier an's Land gesetzt und fort ging es, Deutschland entgegen.

Das Wetter war prachtvoll, das Meer im Biscayischen Meerbusen glatt wie ein Spiegel, und Jeder, wenn vom Kapitän bis zum Schiffjungen, hat sein Möglichstes, um so schnell wie möglich den nächsten Hafen zu erreichen. Land und Wasser waren uns sichtbar, und so gelang es uns, am Freitag, den 24. kurz vor sieben Uhr Abends Bremerhaven zu erreichen.

Weil es nun schon spät war und die Zollbeamten auch gerne Feierabend machen wollten, so ging die Revision ziemlich rasch vor sich; mancher Koffer wurde garnicht eingemacht, sondern nur der Zettel "Revidiert" aufgelegt, und bald lagen wir im Zuge und gelangten nach vier Stunden nach Bremen. Hier wurde nun beim Glase Wein im Rathskeller der letzte Abschied geteilt und weiter ging es wieder 12 Uhr Nachts gen Berlin, wo wir auch wohlbehalten um 5 Uhr Morgens eintrafen. Als ich dort ankam, fiel mir erst auf, daß ich ganz allein war, von all der lustigen Schiffsgefellschaft war keine Spur da, verstreut waren wir alle in den vier Wänden, ein jeder zog seine eigene Straße, und einen Zeddel gab es, wie mich, heimwärts, heimwärts zum Ort, wo einste die Wiege stand. Darum war auch meines Bleibens in Berlin nicht lange; unübersehlich zog es mich weiter gen Osten, und gar bald lag ich wieder im Schnellzug. Das Dampfrohr hat seine Schuldigkeit, und um 10 1/2 Uhr langte ich nach einer 13 stündigen Fahrt in Pilsen, Ostpreußen, an. Am ein Reiterfahren war für den Tag nicht mehr zu denken, und so bezog ich mit zwei Kameraden von der Eisenbahn, die auch aus dem "geübten Lande" kamen, ein Hotel, und bald lagen wir thätiglich in den Federn; ein für einen Texaner ungewohntes, aber doch zur Zeit recht angenehmes Gefühl! Die erste Nacht auf deutschem Boden in einem Deutschen Bette welche Gefühle bewegen die Brust, was für Gedanken schwirren durch das Gehirn, langsam senkte sich der Schlaf auf die müden Glieder, Gedanken wandeln sich in Träume, der Gegenwart entrückt, wir sind daheim — im Traume.

Der nächste Tag war ein Sonntag; schon früh war ich wieder auf den Beinen, um vor meiner Weiterreise erst einige entfernte Verwandte aufzusuchen. Meine Absicht war natürlich, so bald wie möglich weiter zu reisen, um noch vor Abend den Heimatort zu erreichen; doch der Mensch denkt und andere lenken. Ich mußte mich beeilen, den Sonntag in Lütfitz zubringen, denn daß Einer von Amerika kommt, Verwandte aufsucht, und nach einer Stunde schon wieder weiter reisen will, ist nach Deutschen Begriffen ganz unerhörlich. So ließ ich mich denn auch überreden und blieb und verbrachte ei-

nen recht angenehmen Tag. Lütfitz ist ein nettes Städtchen, und in angenehmer Gesellschaft die verschiedenen Sehenswürdigkeiten und ausgebreiteten Barkanlagen in Augenschein zu nehmen, ist ein Vergnügen, das man sich nicht jeden Tag gestatten kann. Am nächsten Tage ging es dann weiter mit der Klein-Bahn, und nach wenigen Stunden Fahrt gewährte ich, fortwährend durch das Fenster schauend, daß ich mich meinem Ziele schnell näherte. Die Namen der verschiedenen Dörfer waren mir noch bekannt, bald erkannte ich auch verschiedene Häuser; dort die zwei nahe an einander stehenden Windmühlen, hier das Birkenwäldchen, der Kirchenturm, und dazwischen das Elternhaus, die Schule, der Spielplatz; und zuletzt fährt der Zug langsam um den Kirchhofberg herum zur Endstation. Ich bin daheim, am Ort meiner Bestimmung.

„Ein Wandersmann, den Etas in der Hand, kehrt wieder heim aus dem fremden Land. Sein Haar ist ergaut, sein Antlitz verbrannt — Von wem wird der Jurisch wohl zuerst erkannt?“

„Jurburg fahren? Jurburg fahren?“ tönt es mir plötzlich von allen Seiten entgegen. Ich wende mich um und sehe mich von einem Haufen schmuggiger, struppiger, schwarzbärtiger Gestalten umringt. Ein jäher Schreck fährt mir durch alle Glieder; bin ich denn unter die Räuber gefallen? wollen diese Gesellen mein Blut oder nur mein Geld? Ein Hörgern von einigen Sekunden — und — ach, das sind ja nur polnische Juden, die dich gerne nach der nächsten Station befördern möchten mit ihren klapprigen, mit Strohsitzen versehenen Leiterwagen, um einige Koppen zu verdienen. Durch diese Erkenntnis wieder das nötige Gleichgewicht bekommend, schiebe ich die Kerle rechts und links unwirsch zur Seite und schreite leichfüßig, ohne ihrem Geschwatz auch nur die geringste Beachtung zu schenken.

Durch diese kleine Episode aus meinen Träumereien aufgeschreckt und in die nächste Station gegenwärtig zurückversetzt, schreite ich mutig vorwärts. Bald stehe ich vor einer Thür und klopfe an. Auf das freundliche „Herein“ trete ich ein, und stehe vor alten Verwandten. Eine Visitenkarte besorgt die nötige Introduktion, dann ein herzlich Willkommen und ich mache es mir bequem auf Polster und Seidel; die lange, beschwerliche Reise vergessend, genieße ich die ersehnte Ruhe und Bequemlichkeit eines stillen, trauten, heimischen Stübchens und erzähle den um mich geschaarten neugierigen Leuten von meiner Reise, meinen Erlebnissen, von Verwandten und Bekannten, und von meinen Lieben in der weiten Ferne. (Fortsetzung folgt.)

Grausame Peitschung.
wäre ungefähr so willkommen gewesen für R. Cooper, Demago, R. J., wie der unarmherzige, lungenzerreibende Husten, der jahrelang jeder Behandlung trotzte. „Am lästigsten war er nachts“, schreibt er, „nichts half mir, bis ich Dr. King's Neue-Entdeckung nahm, die mich vollständig kurierte.“ Ich huste jetzt nie nachts.“ Millionen kennen seine unvergleichliche Wirksamkeit bei hartnäckigen Erkältungen und Husten, wunden Lungen, Grippe, Asthma, Blutungen, Croup, Keuchhusten oder Heufluss. Lindert schnell und befriedigt stets. Ein Versuch überzeugt. 50c u. \$1.00. Probeflasche frei. Wird postfrei garantiert von B. C. Boelcher & Son.

Wie Prohibition prohibirt.
Die Prohibitionisten weisen mit Stolz auf ihre Erfolge im letzten Jahrzehnt hin. Freilich haben sie in dieser Zeit sechs Staaten gewonnen. Im Jahre 1900 hatten sie ihr Joch nur Maine, Kansas und Nord-Dakota aufgezwungen, heute sind auch Nord-Carolina, Georgia, Alabama, Mississippi, Tennessee und Oklahoma unter diesem Joch. Außerdem ist in manchen anderen Staaten der Verkauf geistiger Getränke in Counties, Städten und Stadtteilen verboten. Während im Jahre 1900 nur 2,500,000 amerikanische Bürger in

„trockenen“ Gebiete wohnen, schmachten heute — mehr oder weniger — 41,000,000 unserer Mitbürger.

Das ist ein Erfolg, auf den die Prohibitionisten ja wohl mit Recht stolz sein könnten, wenn die Medaille nicht auch eine Rückseite hätte. Und die ist für die Verteidiger der persönlichen Freiheit ganz außerordentlich ermutigend.

Während des letzten Jahrzehnts hat der Whiskeysconsum um 49.9 Prozent zugenommen, während die Bevölkerung des Landes um nur 22.6 vom Hundert gestiegen ist.

In den amtlichen Zahlen sind die der „Mondschneebrennerei“ nicht eingeschlossen. Ueber deren Produktion liegen selbstverständlich keine zuverlässigen Zahlen vor, es genügt aber wohl der Hinweis auf die allbekannte Thatsache, daß auch in dem „allertrübensten“ Territorium keine Menschenseele den geringsten „Durst“ zu leiden braucht. Außerdem beweisen Uncle Sam's Lizenzlisten, daß dem Getränkehandel in den Prohibitionsstaaten nur sehr schwache Grenzen gezogen sind. Die Prohibition läßt sich somit nur theoretisch, aber nicht praktisch durchführen.

Sehr lehrreich ist auch der amtliche Bericht über die Verhaftungen wegen Trunkenheit in den Hochburgen der Prohibition, in den Staaten Maine und Kansas. Während in Chicago auf je hundert Bewohner 1.92 Verhaftungen wegen Trunkenheit kamen (und in diese Zahl sind auch alle wegen Unwegs Verhafteten inbegriffen, weil das hiesige Statistische Amt zwischen diesen beiden Vergehen keine Scheidewand zieht), stellen sich diese Zahlen dort folgendermaßen:

| | |
|---------------------------|--|
| Maine. | |
| Portland, 1 auf je 24. | |
| Auburn, 1 auf je 137. | |
| Augusta, 1 auf je 110. | |
| Bangor, 1 auf je 18. | |
| Bath, 1 auf je 51. | |
| Leviston, 1 auf je 65. | |
| Rockland, 1 auf je 28. | |
| Widdesford, 1 auf je 40. | |
| Waterville, 1 auf je 75. | |
| Kansas. | |
| Kansas City, 1 auf je 76. | |
| Wichita, 1 auf je 26. | |
| Atchison, 1 auf je 124. | |
| Emporia, 1 auf je 121. | |
| Fort Scott, 1 auf je 52. | |
| Galena, 1 auf je 53. | |
| Hutchinson, 1 auf je 75. | |
| Lawrence, 1 auf je 100. | |
| Leavenworth, 1 auf je 83. | |
| Wittsburg, 1 auf je 33. | |

So prohibirt die Prohibition selbst dort, wo sie sich rühmt, am stärksten zu sein! (All. Staatsg.)

Vient. Reator (spanischer Krieg).
Essen von Blechbüchsen Speisen und das rauhe Soldatenleben mit dessen harter Arbeit und Entbehrungen verurlichen oft Abmagerung, Kraftverlust und Verdauungsbeschwerden. Harry J. Reator, Lieutenant in einer Chicagoer Compagnie im Krieg mit Spanien bekam Dyspepsie und magerte ab, bis es gefährlich ward. Er nahm Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, kurierte seine Verdauungsbeschwerden und gewann 42 Pfund. Das Mittel thut alles, was wir sagen, und wer es vor dem Kauf probieren will, schicke seine Adresse für eine freie Probeflasche an Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, Ill. In allen Apotheken zu haben für 50c und \$1 die Flasche.

Rabier Ausruf.
„Na, Bepi, was willst du denn?“ „ne heene Empfehlung von meinem Herrn Vater, und er läßt den Herrn Nachbar fragen, ob's ihm gefällig wäre, heute Abend mit Döhner stehen zu gehen.“

Geduldprobe.
Gemeindepolizist (Der hinter einer Hecke versteckt schon längere Zeit beobachtet hat, wie ein Landreicher sich vergeblich bemüht, die versperrte Wohnthür eines Bauernhofes mit einem Sperrehaken zu öffnen, hervortretend, ungeduldig): „Jetzt brich endlich einmal ein oder mach, daß d' fortkommst — länger wart' i' nimma!“

Hartnäckig.
Verstorbener Lebemann (zu einer reichen Wittwe): „Wenn Sie mich partout nicht heirathen wollen, Gnädigste — wie wär's den mit 'ner Adoption?“



Jeder Probe gewachsen!

Halten Sie ein Glas „Pabst Blue Ribbon“ gegen das Licht; beobachten Sie die schöne Bernsteinfarbe. Bemerken Sie seine Klarheit, die selbst dann ungetrübt bleibt, wenn es gerade vom Eis genommen ist, gewiß eine schwere Probe seiner Güte.

Sehen Sie den reichen, rahmigen Schaum, verfolgen Sie, wie derselbe an den Seiten des Glases hängen bleibt, ein weiterer Beweis seiner Vorzüglichkeit. Und nun versuchen Sie es — ein köstlicher Geschmack — der nur im

Pabst Blue Ribbon

dem vorzüglichsten Bierre,

gefunden wird.

Es bezeichnet den Höhepunkt der Braukunst als ein Tafelgetränk, dessen Vorzüge Auge und Gaumen befriedigen und das die Verdauung fördert.

Bestehen Sie auf „Pabst Blue Ribbon“ und fügen Sie der Liste von guten Dingen, die Ihre Gesundheit fördern, noch einen weiteren Genuß hinzu

Gebrant und in Flaschen abgezogen ausschließlich von Pabst in Milwaukee. Telephonieren Sie an den unten angegebenen Händler.

Milwaukee Beer Co.

New Braunfels, Texas

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassirer.

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$140,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlieferungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornados.
Directoren:
Joseph Faust, George Knoke, S. Dittlinger, John Marbach, S. D. Gruene, S. G. Henne, Walter Faust.

Alleinige Großhändler für
Old Saratoga
Old Reserve
und **Green River Whiskys,**
Schlitz Bier.

Hugo, Schmelzer & Co.,
Großhändler
für Getränke und Cigarren.

613-615 Military Plaza. Phone 113.
San Antonio, Texas.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels'er Zeitung.

Aus Woodsboro.

Woodsboro, Texas, den 21. September 1910. Endlich erhielten wir den lange ersehnten Regen. Möglich, und mit Sturm kam er am Nachmittag des 9. September angebraust, überraschte die Leute in den Feldern beim Cottonpflücken — und bewies wieder einmal, daß Wind und Regen die schnellste Cottonpflückmaschine ist. Viele waren auch unterwegs zur Stadt. Letzteres passierte auch einem Farmer hier. Er fuhr mit einem großen Wagen, auf welchem er zwei Ballen Samen-Cotton hatte, zur Gin. Zwar hatte er ein Wagentuch darüber gespannt, doch der Wind blies mit solcher Gewalt darunter, daß er die Cotton wie Schneeflocken aus dem Wagen blies, und im Nu sah die Road aus, als habe es geschneit. Doch unser Farmer wußte sich zu helfen. Er dachte wohl auch: „Es ist doch gut, daß ich Prohibitionist und nicht wasserscheu bin.“ legte seine zweihundert Pfund Gewicht auf das Wagentuch, breitete Arme und Beine aus und behielt dadurch seine Cotton auf dem Wagen.

Der Wind blies den Schornstein der Woodsboro Gin um, und das Woodsboro Schulhaus wurde von den Bläken geschoben. Doch der Schaden wurde bald wieder ausgebessert.

Seitdem regnet es noch mehr, so daß alle Creeks und Hogwallows gefüllt sind, und nächst die Mostos und Frösche mit ihrem Gesang wetterten.

Am Mittwoch regnete es Tag und Nacht, und am Donnerstag schwammen die wilden Enten im Felde umher (ich glaube, die schnäkelichten Bollwiebel.) Das Gras ist schon so schön gewachsen, daß man noch eine gute Heuernte erwartet. Viele Herbstfrüchte sind schon auf, und im allgemeinen wird wieder lustig drauf losgepflanzt im Garten, wie im Felde. Tom ist hier sehr verschieden geartet, nämlich: gut, schlecht und garnichts, und Cotton ebenso. Einige Farmer, die zur rechten Zeit einen guten Regen erhielten, ernten auf schwarzem Hogwallow-Boden einen halben bis dreiviertel Ballen per Aker, bei andern hingegen nimmt es vier bis zwanzig Aker, um einen Ballen zu machen. Woodsboro hat in dieser Saison über achthundert Ballen gemüht, und bekennt es bis auf tausend zu bringen.

Wildenten sind noch sparsam; junge Keibhühner kamen Massenhaft um in den, durch die große Trockenheit erzeugten Erdriffe. Weil aber die Schonzeit befolgt wird, sind doch recht viele hier, und so nahm, daß sie bis dicht zu unserem Hause kommen.

Hoffentlich hat es jetzt dort oben „in the old country“ auch genug geregnet, so daß die Wasserwagen doch auch mal wieder zur Ruhe kommen, und Tanks und Cisternen mit Wasser und nicht mit Luft gefüllt sind. Auch sind wir gespannt darauf, ob der Braunfels Wasserhälter in Zukunft kein Wasser durch den Canal oder den Guadalupe-Fluß erhalten wird. Mit Gruß, Emilie M. Schulze.

* Freitag und Samstag fand in Comfort das 26. Sängerefest des Texasischen Gebirgs-Sängerbundes statt und nahm, wie uns Besucher des Festes erzählten, den üblichen schönen Verlauf. Die Stadt war hübsch dekoriert, und für den gastlichen Empfang der Teilnehmer war in umfassender Weise gesorgt. Das Programm war wie folgt:

- Erster Tag. 1. Marsch, „Crystal Springs Park“ von H. C. Miller, Klaerners Band. 2. Des Sängers Welt, v. J. Hafner, Massenchor. 3. Serenade, v. Handberg, Boerne Gesangsverein. 4. Festmarsch, v. H. Trube, Pulverde Fortschritt. 5. Mein Liebchen (humoristisch), v. J. Peters, Solo, Herr W. Muenker. 6. Frühlingball, v. H. Schwalm, Comforter Kinderchor.

7. Ewig, liebe Heimath, v. S. Vreu, Friedrichsburger Concordia.

Zehn Minuten Pause. 8. Die Rose (Quett für Bariton und Saxophon) v. A. Sig. Klaerners Band.

9. Städtlein traut, v. K. Bergmüller, Massenchor.

10. Morgen im Wald, v. B. Heger, Neu-Braunfels Echo.

11. Ständchen, v. Marichner, Honey Creek Lieberkranz.

12. Noch sind die Tage der Rosen, v. W. Baumgärtner, Boerne Gemischter Chor.

13. Gute Nacht, v. W. Klops, Kerrville Concordia.

14. In Bino Veritas, v. K. Obermayer, Solo, Herr W. Muenker.

15. Auf der Wacht, v. S. Runze, Comforter Liebertafel.

Zweiter Tag. 1. Marsch, Twentieth Century, v. H. C. Miller, Klaerners Band.

2. Deutsches Bannerlied, v. J. H. Matthey, Massenchor.

3. Hüte dich, v. Girschner, Boerne Gesangsverein.

4. Verlaß mich nicht, v. C. Hohlfeld, Pulverde Fortschritt.

5. Gebet während der Schlacht, v. F. Himmel, Solo, Herr W. Muenker.

6. Lob der Sängers, Volkslied, Comforter Kinderchor.

7. Mädchenlachen, v. J. Trojan, Friedrichsburger Concordia.

8. Wanderlied, Volkslied, Kerrdale Gemischter Chor.

Zehn Minuten Pause. 9. Serenade, Dreamland, v. Ch. J. McDowell, Klaerners Band.

10. Rede von Herrn Hugo Wölfler, San Antonio, Ehrenmitglied der Comforter Liebertafel.

11. Frühlingmarsch, v. H. Voigt, Massenchor.

12. Heimkehr, v. J. Golbke, Neu-Braunfels Echo.

13. Liebeshertz, v. Fr. Sillher, Honey Creek Lieberkranz.

14. Frühlingslied, v. B. Peterson, Boerne Gemischter Chor.

15. Weisheitslied (auf Wunsch), v. J. Peters, Solo, Herr W. Muenker.

16. Serenade, v. J. Witt, Kerrville Concordia.

17. Mutterliebe, v. D. Schmoll, Comforter Liebertafel.

18. Ouverture „American Triumph“, v. H. C. Miller, Klaerners Band.

* Bei Victoria hat sich Alexander der Mundt, Sohn von Prof. D. C. H. Mundt, auf der Jagd zufällig eine Hehe vom rechten Fuß abgeschossen.

Preisregeln

- in - Zorn Samstag, den 8. Oktober. Anfang 8 Uhr morgens. Preislisten werden bis 6 Uhr abends verkauft. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Ball

- in der - Zorn Halle Samstag, den 1. Oktober. Freundlichst ladet ein H. Ziegenbals & Co.

Große Deutsche Tagsfeier den 6. Oktober 1910 in der Maxwell Schützenhalle

gegeben von der Maxwell Lodge No. 76, D. v. S. Anfang 2 Uhr nachmittags. Programm, 1. Theil.

Begrüßungsrede, Herr E. T. Shave. Marsch: Der alte Dessauer, Band. Lied: Dein Wohl, mein Liebchen, Rogers Ranch Lieberkranz.

Lieder-Potpourri von E. Gurth, Band. Das deutsche Lied, Volkart Concordia. Musik: Zogauer Marsch, Band.

2. Theil. Festrede Herr W. A. Trendmann. Marsch der Bataillons-Garde v. 1806 (Arme No. 7), Band. Lied, Maxwell Lieberkranz. Englische Rede, Judge G. B. Rifer. Duylle: Die Schmelde im Wald, Band. Hermannssohn-Lied, Massen Chor. Ein seltsames Abenteuer, humoristische Solojense. Mar Reldin.

Musik, Band. Nach dem Abendessen Theater und Ball.

484

Abchieds-Ball

- in - Landa's Park Sonnabend Abend, d. 1. Oktober. Für gute Musik ist gesorgt. Langzeit 25 Cent. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

König-Regeln

- des - Barbarossa Regel Vereins Samstag, den 1. Oktober. Anfang 1 Uhr nachmittags. Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich so viel wie möglich zu beteiligen. Abends Ball in der Barbarossa Halle, zu dem Jedermann freundlichst eingeladen ist. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Ball

- in der - Sweet Home Halle Samstag, den 1. Oktober. Freundlichst ladet ein Reinartz & Schwab.

Großes Preischießen

des Mission Valley Schützenvereins Sonntag, den 2. Oktober. Für 22 Kaliber Schüßen. Aufgelegt Schießen ohne Block. Anfang halb 9 Uhr morgens, von 11 Uhr an ist auch zu annehmbarem Preis zu haben. Abends Ball. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Ernte-Ball

- in der - Clear Spring Halle Samstag, den 8. Oktober. Freundlichst ladet ein Hugo Bartels.

New Braunfels Heights.

Wir möchten den Leser aufmerksam machen daß wir unter dem Namen „New Braunfels Heights“ eine der am besten für Waupläge gelegenen Abtheilungen eröffnet haben. New Braunfels Heights liegt auf einer Anhöhe von 200 Fuß nordöstlich vom Geschäftstheil der Stadt und bietet den Bewohnern nicht nur eine Aussicht über die ganze Stadt, sondern für drei bis vier Meilen im Umkreis. Wir beabsichtigen, dieses den schönsten Theil der Stadt zu machen und werden keine Plätze an Regier, Mexikaner oder irgend Jemand, der schlechte Guden darauf bauen will, verkaufen.

Für eine kurze Zeit offeriren wir Lots von \$50.00 aufwärts, aber da wegen der schönen Lage diese Plätze sehr schnell verkauft werden, wird dieses Eigentum schnell steigen. Außer Lots haben wir noch Ackerstücke von ein bis zehn Aker, alle am Fluß gelegen und sehr gut zum Bewässern geeignet. Diese werden wir sehr billig verkaufen. Um nähere Auskunft wende man sich an

Rud. Brecher, Herm. Hipp, E. Adams, Wm. Karbach jr., Neu-Braunfels, Texas.

Große Fair

Centonia Farmer-Vereins

Samstag, den 15. Oktober 1910.

Ausstellung von Feldbauprodukten jeder Art, Vieh, Geflügel, Damen-Handarbeiten, Malereien u. s. w. Wer einen neuen Katalog wünscht, welcher alle nöthige Auskunft gibt, wende sich an Herrn August Trietsch, den Vorsitzenden des Executiv-Comites, in Neu-Braunfels.

Großes Erntefest in Walhalla

Samstag, den 8. Oktober. Anfang 3 Uhr nachmittags. Abends Ball. Freundlichst ladet ein Hugo Liesmann.

Tanzschule

- in - Magdorffs Halle jeden Dienstag und Donnerstag Abend, von Donnerstag, den 8. September an. Jedermann ist freundlichst eingeladen. 484 Wille Zunder.

Unser Millinery Department.

Wir erlauben uns alle Damen hiermit zu benachrichtigen, daß der größte Theil unserer Damen-Hüte angekommen ist und alles fertig zum Verkauf ist.

Dieses Department steht unter der Aufsicht der Fräulein Koepfer u. Coreth, denen es eine Freude sein wird, alle Neuheiten in Hüten zu zeigen.

Unsere Haupt-Ausstellung oder Opening wird nicht vor einigen Wochen abgehalten werden, da die neuesten Styles immer erst später im Markt erscheinen.

Eiband & Fischer.



Unsere große Auswahl von Heiz- und Kochöfen ist jetzt angekommen.

Auch fabriziren wir unsere eigenen Ofen-Kocher, die zweimal so lange halten, wie die nördlichen. Diejenigen, die einen Heiz- oder Kochofen brauchen, sollten bei uns vorsprechen.



LOUIS HENNE CO.

Cedo-Cide thut es!

Sicherer Tod

für Käfer, Insekten und alles Ungeziefer.

Absolutes Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten, die durch Keime und Mikroben in der Luft verursacht werden.

Was Cedon-Cide thut.

Es tödtet und vertilgt Motten, Ameisen, Flöhe, Läuse, Wanzen, Milben, Schaben, Zetken, Hühnerläuse, Kriebler usw. In Pint- und Quartflaschen, 50c und \$1.00.

Zu haben bei

H. V. Schumann,

Apotheker,

Neu-Braunfels, Texas.

Eine Zsprichvorrichtung mit jeder Flasche frei.



Wenn man einen

Sternschuh kauft, so weiß man, daß man das Beste hat, was der Markt liefert in Schuhwerk.



Die „Car der Qualität“,

vollständig ausgestattet, 40 Pferdekkräfte, für \$1850. Wird in sieben verschiedenen Mustern gebaut.

Lassen Sie sich diese Car zeigen von

Ad. F. Moeller,

Agent für Südwest-Texas.